

Begeisterung



▶▶ BÄKO-Workshop

Der BÄKO-Workshop 2015 in Weimar rockte!



Jan Josef Liefers

Top-Referenten zu allgemeinen Wirtschafts- und aktuellen Branchenthemen, kräftige Denkanstöße, die die Synapsen zum Glühen brachten, und der Gaststar Jan Josef Liefers mit seiner Band Radio Doria, bei dem es generationenübergreifend kaum einen Teilnehmer nicht vom Hocker riss: Kurzum, der BÄKO-Workshop vom 8. bis 10. November 2015 in Weimar bot der backenden Branche und den 380 begeisterten Teilnehmern eine fulminante Kommunikationsplattform.

Zur Unterhaltung gab es ein echtes Highlight: das Privatkonzert von Jan Josef Liefers mit seiner Band Radio Doria – exklusiv, hautnah und unmittelbar für den kleinen Kreis der BÄKO-Workshop-Teilnehmer. Natürlich ließen die Teilnehmer Liefers nicht ohne mehrere Zugaben von der

Bühne. Die Band verlängerte das Konzert bereitwillig, und völlig ohne Starallüren mischte sich der Schauspieler und Musiker im Anschluss an das Konzert noch einmal unter das Publikum.

Schon am Nachmittag hatte Moderator Holger Knieling den Teilnehmern Jan Josef Liefers nähergebracht: Auf der Bühne des Nationaltheaters stellte sich Liefers einem kleinen Interview, las aus seinem Buch „Soundtrack meiner Kindheit“ und verriet, dass er von seiner Familie samstags regelmäßig zum Brötchenholen geschickt wird. Er outete sich als Fan guter, rustikaler Brote mit knuspriger Kruste.

Der beliebte Branchenkongress findet bereits seit 1989 jährlich an unterschiedlichen Orten statt und stand in diesem Jahr

Branchentreff

ganz im Zeichen der aktuellen Herausforderungen der Backbranche. Wie kann das backende Handwerk die fortschreitende Polarisierung zwischen Premium und Discount nutzen, um sich erfolgreich zu positionieren? Und wie gewinnt die backende Branche hierzu qualifizierte und insbesondere jüngere Mitarbeiter? Zahlreiche Referenten beleuchteten die Themen von unterschiedlichen Standpunkten aus oder bereicherten den Kongress mit weiteren interessanten Vorträgen.

Trendforscher Ståle Økland, der Auftaktredner zum 27. BÄKO-Workshop, zeigte auf, was Unternehmen von Rockstars lernen können. Dr. Volker Busch, Facharzt für Neurologie, gab auf humorvolle Art spannende Einblicke in die Funktionsweise des menschlichen Gehirns.

Prof. Dr. James Bruton präsentierte aktuelle Daten und Fakten zur Ausbildungs- und Nachwuchs-Situation im Bäckerei-

und Konditoreimarkt. Diesen Faden nahm Prof. Dr. Martin Klaffke auf und referierte über

Personalführung im Generationenmix X, Y und 50 plus. Später diskutierten die beiden gemeinsam mit Verkaufstrainerin Barbara Krieger-Mettbach und Bäckermeister Benedikt Goeken Möglichkeiten, junge Menschen für die Berufe im backenden Handwerk zu gewinnen. Der Unternehmensphilosoph Dominic Veken rundete das Thema ab und berichtete von der Notwendigkeit, das „Leuchten in den Augen der Mitarbeiter zu entfachen“.

Der dritte Tag des BÄKO-Workshops stand ganz im Zeichen der Themen Qualität und Können. Bettina Höchli vom Gottlieb Duttweiler Institute berichtete vom Beginn einer neuen Esskultur. Bäckermeister Thomas Doetkotte, Fachlehrer der Fachschule Richemont, erläuterte, welche Voraussetzungen bei der Herstellung von Backwaren erfüllt sein müssen, um das Prädikat „Spitzenqualität“ in Anspruch nehmen zu können. Prof. Michael Kleinert, Leiter des Instituts für Lebensmittel-

Getränkeinnovation in Zürich, präsentierte Strategien, wie man handwerklich hergestelltes Brot zum Markenartikel macht, der viel mehr kann, als nur satt zu machen. Bäckermeister Erich Kasses aus Österreich zeigte, wie sich gelebte Leidenschaft für Genuss in seinen Backwaren auswirkt.

Zum Abschluss begeisterte Kabarettist, Autor und TV-Moderator Florian Schroeder mit seinem Vortrag „Alle Möglichkeiten, aber keine Wahl? Entscheiden in der Multioptionsgesellschaft!“.

Der BÄKO-Workshop endete wie immer mit einem Bilderrätsel zum Standort der nächsten Kongressausgabe. 2016 findet der 28. BÄKO-Workshop vom 6. bis 8. November in Würzburg statt.

BÄKO
WORKSHOP



Jan Josef Liefers und Holger Knieling



Bäckermeister Benedikt Goeken



Johannes Schultheiß und Holger Knieling



Bettina Höchli



Diskussionsrunde



Prof. Michael Kleinert



Florian Schroeder